

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Aus-
trägern 1,50 Mk., in den Ausgabeämtern 1 Mk., beim
Postbezug 1,50 Mk., mit Bestellgeld 1,25 Mk. Die
einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. —
Die Expedition ist an Wochentagen von früh
7 bis abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr
geöffnet. — Druck und Vertrieb der Reichsanstalt
von 4^{1/2} bis 7 Uhr. — Telefonruf 274.

Anzeigengebühr: Für die 6 spaltenreihige Korpus-
zeile oder deren Raum 20 Pf., für Private in
Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische
und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung.
Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet.
Notizen und Mitteilungen außerhalb des Interentenfelds
40 Pf. — Schriftliche Anzeigen-Bureau nehmen
Interate entgegen. — Telefonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokalnachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 207.

Sonntag, den 4. September 1910.

150. Jahrgang.

Ein Abenteuer im Stubnitz-Wald — aber ein fröhliches.

Zum Sedan-Fest erzählt von P. D.
Im Stubnitz-Walde ging ich allein,
Schon drach die dunkle Nacht herein;
Dem Wege, von Büschen überdeckt,
Rein Licht vom lieben Himmel laght.
Unheimliche Stille — kein Räublein weht,
Reis nur des Meeres Oben weht,
Sonst höre ich nur den eigenen Schritt.
Doch halt! — was dort um die Stämme
glitt —!
Mir war's ich sah eine dunkle Gestalt —
Einsam — allein im tiefen Wald! —
Droht mir ein schlimmes Abenteuer?
In diesem Walde ist's nicht geheuer.
Wohl zog das Wort mir durch den Sinn:
„Ich ging im Walde so für mich hin“ —
So war es einst — so ist's nicht mehr!
Und eine Erinnerung dicker, schwer
Von graufiger Mordtat stieg mir auf — *)
Als sprach's: flich, flich in eiligen Lauf!
Und hoch — ein deutliches Knacken schallt —
Wenn nun auf dich der Revolver knallt!
Ein Schuß . . . nur wunderbar, wie er
kracht. . .

Wie hab' ich mich selber ausgelacht!
Ein Knabe war's auf dem Buchenstamm,
Ein zischer Ruge, Rämmig, stramm;
Mit festen Fäusten hat er den Ast
Den dürrern, doch dorthin ang-faßt:
„Hinunter mit dir!“ — Das gab einen
Schuß.

Vor dem eine Kniele sich ducken muß,
Und weiter hinauf in der Buche Gäßt
Einem anderen Dürstling gibt er den Rest. . .
Ja, was — auch drüber knack's und knack's —
„Sagt, Kerl, was treibt ihr denn hier des
nachts?“

Und gar einen Wagen habt ihr! Ei, ei!
Ihr treibt doch nicht etwa Mauerer?
Was seht ihr — auch Mädels sind dabei!
Junge Dinger — ich zähl' sie: eins — zwei
— drei . . .
Hört alles auf! Welch' loses Gesindel!
Was soll das bedeuten? — Gebt Antwort!
Sprecht!

Und der Sprecher, der dorthin, hoch droben im
Baum —
So finster war's schon, ich sah ihn kaum —
Von seiner Tribüne rief er und stolz:
„Zum Sedanfeste wir sammeln uns Holz,
Wir wollen ein Freudenfeuer uns machen!“
Und die ganze Sippe fiel ein mit Wachen:
„Wir freuen uns, daß wir den Sieg ge-
wonnen,
Und daß uns Napoleon nicht entronnen!“
Da hat ich's den Schelmen im stillen ab,
Daß wie ein „Schandarm“ ich verfährt sie
hab'!

„Bravo, ihr Kinder, Das macht ihr fein,
Und zündet ihr's an, so ladet mich ein!
S'ist kein Fortstrevel — und wär' es einer —
*) Der Leser wird sich der Mordtat erinnern, die
im Laufe des letzten Sommers im Stubnitz-
walde an dem Ehepaar Vermehren begangen ist.

Euch einsper'n, wird gewißlich keiner!
Und ich werd' euch verg'ssen nicht so bald,
Ihr fröhlichen Räuber im Stub-
nitz-Wald!“

Jetzt sprang der Sprecher vom Reiterstand,
Ich drückt' ihm ein Geldstück in die Hand:
„Da, laß' auch noch Teer und Pech dazu,
Und bleibe ein treuer Deutscher, Du!
Das Pech für alles Gute entbrannt!
Singt tapfer: „Sei ruhig, Lieb Vaterland!“
Dreht in den Herzen ein heilig
Feuer,
In jedem Walde dann ist's ge-
heuer!“

Da trat ich hervor aus der Waldesnacht;
Der Himmel stand freilich in Sternenpracht;
Die Kinder zogen singend heim,
Ich aber fährte diesen munteren Reim;
Ich hab' ihn am Morgen nochmal gelesen —
S'ist auch eine Sedan-Fest-erwähnung
Vorne auf Klagen,
Ende August 1910.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

— Auf dem Wilh.-Im-Platz zu Charlottenburg
sind gestern Freitag mittag im Belfein Sr.
Maj. des Kaisers und des Kronprinzen die
feierliche Einweihung des Reichs-
militärgerichts statt. Sr. Maj. der
Kaiser hielt folgende bemerkenswerte Ansprache:
„Ich beauftrage das Reichsmilitärgericht
bei der Vollendung seines neuen Heimes und
ich danke allen denen, die an der Fertig-
stellung dieses Neubaus mitgewirkt haben.
Ich spreche bei dieser Gelegenheit den Offi-
zieren und Beamten des Reichsmilitärgerichts
meine warme Anerkennung aus für die guten
Leistungen, die der oberste Militärgerichts-
hof dem deutschen Vaterlande geleistet hat. In dem neuen
Saale ist dem Reichsmilitärgericht eine
würdige Stätte weitgehender Wirksamkeit ent-
standen. Möge das Streben nach Wahrheit
und Gerechtigkeit sich auch weiterhin in rast-
losem Schaffen und Forschen betätigen und
Gottes Segen auch fernhin auf dem Reichs-
militärgericht ruhen.“ Bei dem dreimaligen
Hammerschlag sagte der Monarch „Sum
cuicque“. Der Präsident des Militärgerichts,
General W. Linde, hielt darauf eine längere
Dankesrede und schloß mit einem dreifachen
Hoch auf Sr. Maj. den Kaiser. An dem
Festakt schloß sich um 1 Uhr nachmittags eine
Frühstückstafel, an der als Vertreter des
Kaisers der Kronprinz teilnahm.

— Der Umschwung, welcher in der Auf-
fassung eines großen Teils der liberalen Presse
über die Königsberger Kaiserrede seit
Marburg und der Erklärung in der
„Nordd. Allg. Ztg.“ eingetreten ist, erinnert
lebhaft an den raschen Stimmungswandel im
nationalliberalen Lager nach der Neubesehung
des Finanzministeriums im Juni d. J. hätte
man sich jenes Vorganges gebührenderweise
jetzt erinnert, so würde man wohl nicht auf

den ersten Eindruck der Königsberger Rede
ohne weiteres hereingefallen sein, sondern bei
ruhiger Ueberlegung die Ueberzeugung ge-
wonnen haben, daß es sich dabei nicht um
ein Regierungsprogramm, ja nicht einmal
um einen Regierungsakt handelt. Man würde
dann auch nicht genötigt gewesen sein, jetzt
auf die Beteiligung einer völlig unnötigen
Erregung in den Leserkreisen hinzuwirken.
Solche retrospiziven Betrachtungen haben
aber natürlich nur Zweck unter dem Gesicht-
spunkte, für die Zukunft ähnlichen Fehlern
vorzubeugen. Für den Augenblick kommt es
vor allem darauf an, mit voller Kraft den
Aufwurf zur Sammlung aller Zweige der
nationalen Arbeit und aller bürgerlichen
Parteien zu gemeinsamem Wirken im Dienste
des Vaterlandes in der Marienburger Kaiser-
rede auch in die Tat umzusetzen. Kaum wird
mehr als ein Jahr trennt uns noch von den
nächsten Reichstagswahlen. Angesichts der
schänen Gegenstände, die in den letzten Jahren
sowohl zwischen den bürgerlichen Parteien,
als zwischen großen Zweigen unserer nation-
alen Produktion entstanden sind, wird es
vereint Arbeit und aller Kräfte bedürfen,
um alle Beteiligten mit der Ueberzeugung
der Notwendigkeit festen Zusammenstehens
gegen den gemeinsamen Gegner zu durch-
bringen. Hier bietet sich die Gelegenheit, dem
Vaterlande und dem deutschen Volke wertvolle
Leistungen zu leisten. In letzterem Falle aber
wird es Sache der patriotischen Presse Deutsch-
lands sein, der Kaiserlichen Mahnung in den
weitesten Kreisen der deutschen Bevölkerung
Eingang und Widerhall zu verschaffen.

Locales.

* Merseburg, 3. September.

* Die städtische Sedanfeier am 2. Sep-
tember, deren Verlauf wir bis zur Feststafel
im „Einwo.“ gestern kurz zu schildern versuchten,
nahm, vom Weiter begünstigt, einen schönen
Fortgang und fand erst in später Stunde
ihren Abschluß. Nachzutragen ist noch, daß
Herr Stadtrat Dr. Hauswaldt, der im
Auftrag der Stadt an den beiden Kaiserdenk-
malen Kränze niederlegte, im Schloßpark
angeführt unsere schönen Kaiser-
Denkmals den Gefühlen der Dankbarkeit und
Ehre in kurzen Worten Ausdruck gab. Bei
dem Festakt im „Einwo.“, das wie die ganze
Feier überhaupt aufs beste verlief, dankte
Herr Regierungspräsident von Gersdorff
der Stadt für die schöne Gestaltung des feier-
lichen Tages und brachte den Kaiserstift aus.
Herr Bürgermeister Dr. Gacke begrüßte die
Veteranen und ließ sie leben, und Herr Ober-
rentant v. von Brandenstein dankte im
Namen der Veteranen. Doch es unserm Herrn
Regierungspräsidenten in unserer Stadt so
gut gefallt, erfreute alle, die seine schöne und
herliche Rede mit angehört haben. Nach dem
Essen gegen 4 Uhr wurde wieder angetreten,
und der Zug marschierte mit klingendem
Spiel nach dem Gotthardstator. Hier wurde

durch Herrn Stadtrat Dr. Hauswaldt
ein Kranz am Kaiserdenkmal niedergelegt
und der Gefallen gedacht. Es war etwa
1/5 Uhr, als die Veteranen, Krieger und
Vertreter der Stadt, des Kreises, der Provinz
und der Regierung unter Kanonendonner
mit schmetternder Musik und wehenden Fahnen,
von der Bürgergasse mit Jubel begrüßt, in
den Gärten des neuen Schützenhauses ein-
zogen. Nach Abbringung der Fahnen wurden
die reservierten Plätze schnell besetzt, und die
stottern Klänge des Sedanmarsches von Lange
erföhnten den ersten Teil des Gartenfestes.
Unter Leitung des Herrn Lehrer Böschelt
wurde, von der Hertel'schen Kapelle
begleitet, der Männerchor von Reithoven
vorgelesen: „Die Himmel rühmen den
Vorzeigen Ehre“. Hierauf bestieg Herr
Lehrer Gempel das Podium und wür-
digte in einer gedankenschweren, aus dem Her-
zen kommenden und zu Herzen gehenden,
formschönen und kraftvoll vorgetragenen An-
sprache die Bedeutung des Tages. Er feierte
die Taten der Veteranen im Hinblick auf
Gottes Gnade, preis die Erfolge des Sieges,
hob die Verdienste unseres Kaisers um die
Vaterlandswahrung des Reiches und um die
Erhaltung des Friedens hervor und schloß
mit dem Hinweis, daß die Veteranen, die
vor vierzig Jahren den Grund zu der glän-
zenden Entwicklung aller deutschen Kräfte und
Fähigkeiten gelegt haben, des trotzvollen Be-
wusstseins gewiß sein könnten, daß ihre Hel-
den der Quell seien, aus dem Deutsch-
lands Kraftgewinn seine nationale Begeisterung
und Kraft schöpfe und hoffentlich immer
schöpfen werde. Redner schloß mit einem mit
Begeisterung aufgenommenen Hoch auf Deutsch-
land, worauf zwei Strophen des Liedes
„Deutschland, Deutschland über alles“ ge-
sungen wurden. Damit war der Höhepunkt
des ersten Teiles erreicht. Die übrige Feier
verlief sehr schön und harmonisch. Die Veter-
anen freuten sich der Ehre, die man ihnen
erwies, und tauchten ihre Erinnerungen
aus, und die anderen Bürger unserer Stadt
freuten sich über die Veteranen, und alle
waren der wohlgeleiteten Feier froh. Die
schönen Vorträge des Männerchors fanden
mit Recht lebhaften Beifall. Das gegen neun
Uhr abgebrannte Feuerwerk war überaus
prächtig und die bewundernden Ausrufe wohl
wert, die immer wieder laut wurden, wenn
eine neue Klangnummer geboten wurde.
Alles in allem — ein selten schöner Festtag,
der allen Teilnehmern für immer unergel-
lich bleiben wird. Fr.

* Der Verein für Heimatkunde Her-
selbst hält, abweichend von der sonstigen Ge-
pflogenheit, seine nächste Versammlung am 5.
September abends 8^{1/2} Uhr in den oberen
Räumen des alten Rathauses (rechts) ab.
Mit ihr ist zugleich verbunden die Eröffnung
der neu eingerichteten, von der Stadt zur
Verfügung gestellten Räume für das Heimat-
museum. Auf der Tagesordnung stehen zu-
nächst drei kleinere Vorträge und zwar 1. von

Hauptmöbelmagazin Paul Michaud

Werkstätten für Wohnungskunst

Flainstraße 1 * Leipzig * Barthels Hof

Mit 140 kompletten Musterzimmern das größte Ausstellungshaus am Platze



Suppenfleisch spart,



MAGGI Suppen

mit dem Kreuzstern verwendet. Nur mit Wasser wenige Minuten zu kochen. Mehr als 30 Sorten. — Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt 2—3 Teller. Ebenso gefaltvoll und kräftig schmeckend wie die besten hausgemachten Fleischbrühen. (1901)

Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen!**

Herrn Lehrer Pöggendorf über Biologisches und Präparationslehre unserer Gegend, 2. von Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Taube über die historische Zeit Merseburgs und 3. von Herrn Seminarlehrer Banquet über die Bedeutung der Primatologie. Im Hinblick darauf findet sodann eine Besichtigung der Sammlung statt. Recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist zu dieser Versammlung erwünscht.

Wiener Operetten - Gastspiel. Ein hochinteressantes Operetten - Gastspiel wird demnächst bei uns stattfinden. Das 1. Wiener Operetten Ensemble, die größte Tournee durch das deutsche Reich, wird am Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. September im „Tivoli“ hier den neuesten Operetten - Schläger von Franz Lehár „Der Graf von Luxemburg“ zur Aufführung bringen. Bekanntlich hat diese Operette in Wien und schließlich auch in Berlin einen beispiellos großen Erfolg erzielt, und nun geht das lustige Stück täglich am Neuen Operetten-Theater in Berlin vor stets ausverkauften Hause in Szene. Die Zeitungen schreiben einstimmig, daß diese Operette die schönste und erfolgreichste Musik enthält, die Franz Lehár, der berühmte Komponist der „Lustigen Witwe“ bisher geschrieben habe. — Näheres über dieses Gastspiel bringen die Annoncen in den nächsten Tagen. Der Vorverkauf wird heute bei Emil Fragner eröffnet.

Zugverletzung. Wie wir erfahren, hat die Königlich Eisenbahndirektion, um den ausmüchtigten Kindern, deren Unterricht vorm. um 11 Uhr beendet ist, die rechtzeitige Einkehr zu ermöglichen, den Zug, der jetzt in der Richtung nach Mücheln um 11 Uhr hier abfährt, vom 1. Oktober ab auf 11 Uhr 10 Min. verlegt.

Die Erneuerung der Lose zur dritten Klasse der preussischen Klassenlotterie ist bis zum 5. September, abends 8 Uhr, zu bewirken.

Der nächste Abgangstermin für Postkutschen nach Deutsch-Ostafrika aus Berlin ist der 8. Sept. 10⁰⁰ abends, nach Kamerun und Togo 10 Sept. 1⁰⁰ nachm. Der nächste Abgangstermin aus Deutsch-Ostafrika in Berlin 8. Sept., Deutsch-Ostafrika 4. Sept., aus Kamerun und Togo 4. Sept., abends 8 Uhr, zu bewirken.

Vergräbnisse mit Musikbegleitung. Neuerdings mehren sich die Fälle, daß Beerdigungen unter Musikbegleitung erfolgen. Das ist aber nicht ohne weiteres statthaft. Die Behörden haben ausdrückliche Anweisung, auf Verminde rung der Begräbnisse und auf Vereinfachung der Begräbnisse hinzuwirken. Durch Verwendung von Musik erfolgt aber keine Vereinfachung, sondern eine ganz unbillige Wertuerung der Begräbnisse und eine Vermehrung des Brunkes, der gegenüber dem Tode doch wirklich weggelassen werden kann. — Bei Beerdigung von Mitgliedern der Schützen- und Militär-Vereine ist die Führung von Fahnen und unter der Voraussetzung, daß der Sark der Feiertaglichkeit der Handlung gemacht wird, der Gebrauch von Trommeln und Musik gestattet. An der Beerdigung des Ehrenruhrs dürfen bei der Beerdigung von Mitgliedern, die Feiertagen

begewohnt haben, nicht mehr als 12 Mitglieder teilnehmen.

Vorsicht beim Bewerfen von Obstkörben! Die Liniste, Obsthändler, Kerne usw. auf die Straße zu werfen, hat jetzt ein Opfer gefordert. In Dessau glitt die Frau eines dortigen Spaldbieners aus. Sie erlitt so schwere Verletzungen, daß sie daran starb.

Verhaftet. Vor kurzem berüchtigter unter vorstehender Spitzmarke, daß ein Arbeiter W. aus Reuthagen hier festgenommen, weil er einem Handelsmann Pferd und Wagen gestohlen habe. Wie wir jetzt erfahren, ist der angenehme Diebstahl nur ein Scherz, von dem Arbeiter gewesen, der ihm aber lächelnd vermerkt worden ist.

Beamtenverein Glückauf (G. V.) Halle a. S. Die nächste Monatsversammlung findet kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant „Zum Schultze“, Merseburger Str., statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. Vortrag des Herrn Ingenieurs Marx über Dampfmaschinenanlagen; V. Sprechung über Abhaltung des Stiftungsfestes, Vereinsangelegenheiten. Der Verankerung geht die Besichtigung des Druckereibetriebes der „Halleischen Zeitung“ voraus. Treffpunkt nachmittags 3.05 Uhr am Leipziger Turm. Gäste sind willkommen.

Automobil-Chronik.

Dresden, 31. Aug. Auf der Staatsstraße zwischen Mögeln und Dresden ereignete sich in der Nacht zum Dienstag ein schweres Automobilunfall. Eine Waise des Bürgermeisters hatte der Staatsautowagen des Oberbürgermeisters das Staatsautomobil, das dem Oberbürgermeister für Dienstfahrten zur Verfügung steht, aus der Garage entnommen und mit drei Freunden in später Abendstunde eine Fahrt nach Mögeln gemacht. Auf der Rückfahrt geriet das Automobil in eine Straßengrube. Das Hochtempo soll ein stürmliches gewesen sein und infolgedessen erlitt das Auto einen Kollaps. Die vier Insassen des Staatsautomobils wurden aus dem Wagen herausgeschleudert. Drei derselben, darunter der Chauffeur, wurden schwer verletzt und befinden sich noch in Mögeln. Der vierte kam mit leichten Verletzungen davon.

Vermischtes.

Leipzig, 2. Sept. Gestern Abend ist auf dem Wegplatz der 21 Jahre alte Stallwächter Kurt Wiegler, aus Dresden gebürtig, von einer Luftschiffahrt aus eigener Unvorsichtigkeit circa sieben Meter hoch abgestürzt und hat eine Gehirnerschütterung und Verletzungen am Kopfe davongetragen. Er mußte ins Krankenhaus geschafft werden.

Leipzig, 2. Sept. In U-Bahnhof wurden im Herbst die Leichen zweier Kinder gefunden: Die Untersuchung ergab, daß die Kinder mit Zuanfall verstorben sind. Es handelt sich um die Knaben des Agenten Ernst Becker, der vor 14 Tagen von Jütchen nach Leipzig kam und in U-Bahnhof, Schöner Weg Nr. 30, Wohnung nahm. Becker hat sich am Dienstag früh mit seinen beiden Kindern aus seiner Wohnung entfernt. Seinen Verwandten teilte er brieflich mit, er werde mit den Kindern, Knaben im Alter von 6 und 6 Jahren, aus dem Leben scheiden. Der Mann begab sich dabei auch die Stelle, wo die Leichen der Kinder zu finden sein würden. Man suchte nach und fand die Leichen auch an der bezeichneten Stelle. Von Becker selbst fehlt noch jede Spur. — Das 6 Jahre alte Tochterchen des Straßenbahnkassaführers Schild in U-Bahnhof, Johannisstraße 3 wohnhaft, ist gestern schwer verunglückt. Der Vater der Schild, der im U-Bahnhof begriffen ist, fuhr mit einem einpännigen Gesdick an einen Korbweller an; dieser Weller stürzte um und traf das kleine Mädchen. Dadurch wurde dem Kinde der linke Arm und das linke Bein zer-

schmettert. In bedauerlich hoffnungslosem Zustande kam die Verletzte in das Krankenhaus.

Berlin, 1. Sept. Auf dem Wege zur Parade, den der Krompinger im Automobil zurücklegte, verunglückte sich heute früh an der Ecke unter den Linden und Friedrichstraße ein Junge. Während an dieser Stelle das Auto etwas langsamer fuhr, trat plötzlich aus den Reihen der Zuschauer eine einpännige Kutsche aus und warf einen Brief in das krompingerige Auto. Der Adjutant des Krompinger nahm das Schreiben an sich. Die Wirtin teilte mir mit, daß die Kutsche von einem Beamten gefahren wurde. Die Wirtin teilte mir mit, daß die Kutsche von einem Beamten gefahren wurde. Die Wirtin teilte mir mit, daß die Kutsche von einem Beamten gefahren wurde.

Berlin, 2. Sept. Aus Mögeln, wo ein Arbeiter W. aus Reuthagen hier festgenommen, weil er einem Handelsmann Pferd und Wagen gestohlen habe. Wie wir jetzt erfahren, ist der angenehme Diebstahl nur ein Scherz, von dem Arbeiter gewesen, der ihm aber lächelnd vermerkt worden ist.

Berlin, 2. Sept. Aus Mögeln, wo ein Arbeiter W. aus Reuthagen hier festgenommen, weil er einem Handelsmann Pferd und Wagen gestohlen habe. Wie wir jetzt erfahren, ist der angenehme Diebstahl nur ein Scherz, von dem Arbeiter gewesen, der ihm aber lächelnd vermerkt worden ist.

Berlin, 2. Sept. Aus Mögeln, wo ein Arbeiter W. aus Reuthagen hier festgenommen, weil er einem Handelsmann Pferd und Wagen gestohlen habe. Wie wir jetzt erfahren, ist der angenehme Diebstahl nur ein Scherz, von dem Arbeiter gewesen, der ihm aber lächelnd vermerkt worden ist.

Leipzig, 2. Sept. Gestern Abend ist auf dem Wegplatz der 21 Jahre alte Stallwächter Kurt Wiegler, aus Dresden gebürtig, von einer Luftschiffahrt aus eigener Unvorsichtigkeit circa sieben Meter hoch abgestürzt und hat eine Gehirnerschütterung und Verletzungen am Kopfe davongetragen. Er mußte ins Krankenhaus geschafft werden.

Leipzig, 2. Sept. In U-Bahnhof wurden im Herbst die Leichen zweier Kinder gefunden: Die Untersuchung ergab, daß die Kinder mit Zuanfall verstorben sind. Es handelt sich um die Knaben des Agenten Ernst Becker, der vor 14 Tagen von Jütchen nach Leipzig kam und in U-Bahnhof, Schöner Weg Nr. 30, Wohnung nahm.

Leipzig, 2. Sept. In U-Bahnhof wurden im Herbst die Leichen zweier Kinder gefunden: Die Untersuchung ergab, daß die Kinder mit Zuanfall verstorben sind. Es handelt sich um die Knaben des Agenten Ernst Becker, der vor 14 Tagen von Jütchen nach Leipzig kam und in U-Bahnhof, Schöner Weg Nr. 30, Wohnung nahm.

Leipzig, 2. Sept. In U-Bahnhof wurden im Herbst die Leichen zweier Kinder gefunden: Die Untersuchung ergab, daß die Kinder mit Zuanfall verstorben sind. Es handelt sich um die Knaben des Agenten Ernst Becker, der vor 14 Tagen von Jütchen nach Leipzig kam und in U-Bahnhof, Schöner Weg Nr. 30, Wohnung nahm.

Leipzig, 2. Sept. In U-Bahnhof wurden im Herbst die Leichen zweier Kinder gefunden: Die Untersuchung ergab, daß die Kinder mit Zuanfall verstorben sind. Es handelt sich um die Knaben des Agenten Ernst Becker, der vor 14 Tagen von Jütchen nach Leipzig kam und in U-Bahnhof, Schöner Weg Nr. 30, Wohnung nahm.

Leipzig, 2. Sept. In U-Bahnhof wurden im Herbst die Leichen zweier Kinder gefunden: Die Untersuchung ergab, daß die Kinder mit Zuanfall verstorben sind. Es handelt sich um die Knaben des Agenten Ernst Becker, der vor 14 Tagen von Jütchen nach Leipzig kam und in U-Bahnhof, Schöner Weg Nr. 30, Wohnung nahm.

Leipzig, 2. Sept. In U-Bahnhof wurden im Herbst die Leichen zweier Kinder gefunden: Die Untersuchung ergab, daß die Kinder mit Zuanfall verstorben sind. Es handelt sich um die Knaben des Agenten Ernst Becker, der vor 14 Tagen von Jütchen nach Leipzig kam und in U-Bahnhof, Schöner Weg Nr. 30, Wohnung nahm.

auf die Spur gekommen. Am Abend des 25. August befand sich der Obsthändler Schläge aus Radburg auf dem Festplatz der Vogelweife. Als er den Weinweg entlang wollte, wurde er hinterwärts in der Dunkelheit überfallen und in einen Futtkanal, der sich hinter den Verkaufskästen hinzieht, gestürzt. Der Ueberraschene verlor das Messer und erlitt durch den Sturz in die Tiefe schwere Verletzungen. Der Räuber erbeutete den Vermögungslosen und erbeutete 150 M. Erst am anderen Tage fand man den Schwerverletzten. Man nahm anfangs an, daß er in der Dunkelheit in den Kanal gestürzt sei. Jetzt aber hat es sich herausgestellt, daß ein Verbrecher vorliegt. Der Täter ist in Mögeln, wo er sich durch größere Geldausgaben verächtlich machte, in der Person des Kutschers Harig ermittelt und festgenommen worden.

München, 2. Sept. Der seit 5 Tagen niederliegende Regen und die Wolkenbrüche im Gebirge haben reiches Hochwasser zur Folge gehabt. Man befürchtet, daß ein fürchterlicher Wassereinbruch werde. Die Häuser bei Traunstein sind vom Wasser umgeben. Die um Hilfe stehenden Menschen sind schwer zu erreichen, da alle Röhre fortgeschwemmt wurden.

Cronberg, 3. Sept. Wie verlautet, wird Sr. Majestät der Kaiser im Laufe dieses Monats nach Besuch auf Schloss Friedrichshof in Cronberg eintreffen. Es ist möglich nicht ausgeschlossen, daß dort eine Zusammenkunft mit Kaiser Nikolaus stattfinden. Auch besteht die Möglichkeit, daß König Georg von England um diese Zeit auf Schloss Friedrichshof einen Besuch abstattet. Der Zar unternimmt Freitag vormittag in Begleitung seiner ältesten Tochter von Friedberg aus einen Spaziergang nach Bad Nauheim zu den Salinen und besichtigt dann den Ludwigbrunnen. Er ließ sich die Einrichtungen dieser Saline erklären und lernte zu Fuß nach Friedberg zurück.

Freiburg (Kr. Marienwerder), 3. Sept. 23 Mann des 176. Infanterie-Regiments sind infolge Genusses von rohem Hackfleisch unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Eine direkte Lebensgefahr besteht zurzeit nicht. Der Quartiergeber der Soldaten, sowie seine Familienangehörigen sind ebenfalls erkrankt. Auch sollen in Marienberg, woher das Fleisch bezogen war, 30 Soldaten krank darniederliegen.

Zur Verbilligung der Verpackung wird diese Cigarette, außer in Cartons à 100, auch in solchen à 500 Stück Inhalt geliefert.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Röthschendeburg, 2. Sept. Einem Verbrecher, das am 25. August auf der Vogelweife verurteilt worden ist, ist man erst jetzt

Robert Rosenberg Bankgeschäft

HALLE a. S., Augustastraße 5.
Fernsprecher No. 366 und 1287.
Reichsbank-Giro-Konto Postcheck-Konto Leipzig 5704.

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art. Diskontierung und Inkasso von Wechseln. Gewährung von baren Darlehen. Kontokorrent- und Scheckverkehr. Annahme und Verzinsung von Bareinlagen auf kurze und längere Kündigung. Kulante Besorgung aller sonstigen bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

629) Hypotheken-Regulierungen.

Düngekalk

Ia gebrannten Stückkalk, ff. gemahlene gebrannten Kalk von höchstem Düngewerte liefert der

Verkaufs-Verein Sächsisch Thüringischer Kalkwerke G. m. b. H., Gera-Reuss.

Produktion 25 000 D.-W. das Jahr. — Feinste Zeugnisse und Referenzen :: ::

Trunksucht.

Eine Probe von dem **POUDRE ZENENTO** wird gratis gesandt.

Die Neigung zu berauschemden Getränken kann dauernd vernichtet werden. Sklaven der Trunksucht können jetzt befreit werden, sogar gegen ihren eigenen Willen.

Ein harmloses Pulver **POUDRE ZENENTO** genannt, ist erfinden worden es ist leicht zu nehmen, für jedes Geschlecht und Alter geeignet und kann in Speisen oder Getränken gegeben werden, selbst ohne Wissen des Betroffenen. **POUDRE ZENENTO** wird als ganz unschädlich garantiert.

Diesjenigen, die einen Trunksüchtigen in ihrer Familie oder Bekanntenkreis haben, sollten nicht verärgern, eine Probe von dem **POUDRE ZENENTO** zu verlangen. Dasselbe wird per Brief geschickt; Korrespondenz in deutsch.

POUDRE ZENENTO CO.,
76, Wardour Street, LONDON W.1, (England.)
Porto für Briefe 20 Pfg.; für Postkarten 10 Pfg.

Neuheiten für Herbst und Winter 1910.

Grosse Eingänge

Kleiderstoffe

in jeder Geschmacksrichtung für Strassen-, Gesellschafts- und Hauskleider.
Hervorragende Auswahl aller-eleganter bis einfachster Arten.

Konfektion

für Damen, Backfische und Kinder, in aparten, neuen Façons.
Grosse Sortimente gediegener Sachen von billigster bis hocheleganter Ausführung.

Alles was Mode ist

und sich durch Geschmack und Solidität auszeichnet, bringen wir
in unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit.

Brummer & Benjamin, Halle a S.,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Eine wahre Goldgrube

ist und bleibt der Verkauf von Fahrrädern, Nähmaschinen und Zubehörtteilen der ganz hervorragenden Marke Sturmvogel. Leichte Tourenräder, schnelle Rennräder, schicke Damenräder, vorzügliche Jugendräder. Alle Räder mit neuem, leichtem, verblüffend einfachen Doppelglockenlager. Nähmaschinen in allen Systemen und Ausführungen. Katalog steht gern zur Verfügung. Vertreter zu sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel
Gebr. Grüttner
Berlin-Halensee 20.

Elektrische Licht- und Kraftübertragungen, Telefon- und Blitzableiter-Anlagen

führt fachgemäss aus (1852)
Elektrot. Installations-Bureau
G. Liebmann, Merseburg,
Telefon 360. Burgstr. 9.

Demmer's Zentralheizungs- und Lüftungs-Anlagen
Spezialität:
Zahnziehen fast schmerzlos.
Willy Muder.
Merseburg, Markt 19.
Inh.: Hubert Totzke.

GEBRÜDER DEMMER, AKTIENGESELLSCHAFT, EISENACH-
INGENIEUR-BÜRO MAGDEBURG WST. KLEINE LINDENALLEE 4. TELEFON N2 5215.



Jede Hausfrau ihre eigene Schneiderin.

Damenbüsten Mk. 6.50
mit schwarzem Stoffbezug

Damenbüsten Mk. 9.00
mit schwarz. Stoffbezug und Holzständer

Damenbüsten Mk. 11.00
mit schwarzem Stoffbezug, mit Holz und Holzständer, wie nebenstehend

Damenbüsten Mk. 11.00
verstellbar

W. Schmerwitz, Leipzig.

Das Geheimnis,

sein Leben zu verlängern, besteht nur in vernünftiger Lebensweise! Dazu gehört auch, dass man auf Bohnenkaffee verzichtet und statt dessen ein geeignetes Ersatzgetränk wählt. Ein solches ist Seelig's kandiierter Kornkaffee, der sich durch grosse Kaffeähnlichkeit, angenehmes Aroma, hohen Nährwert und billigen Preis auszeichnet. Das Halbpfund-Paket, ausreichend für 30-35 Tassen, kostet nur 20 Pfg. Gratisproben und Niederlagen-Verzeichnisse durch Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Gas-Kocher jeder Grösse, mit und ohne Gestein, Gas-Plätten,

Gas-Badeöfen, (1741)
Gas-Kronen,
Gas-Zuglampen
empfiehlt billigst

Louis Müller,

Klempnermeister, Gotthardstr. 33.
Inhaltl. für Gas- und Wasseranlagen.
Bade-Einrichtungen.

Künstliche Zähne, Plomben etc.

in tadelloser Ausführung.
Schonende Behandlung.
Spezialität:
Zahnziehen fast schmerzlos.
Willy Muder.
Merseburg, Markt 19.
Inh.: Hubert Totzke.

Rosspelswirtschaft

Neumarkt 76 (1905)
empfiehlt ff. Speisen u. Getränke.

M. 900.000.-
Verwaltungsgelder
find in Posten von Mt. 10.000.-
an zu mächtigem Zinsfuss auf
Ackerhypothek
aufzuleihen. (1905)
Gesuche an A. H. 122 an
Rudolf Woffe, Magdeburg.

Lichtbad helios
Merseburg,
Weissenhofstr. 9. Telefon 820.
Elektr. Lichtbäder.
Erfolge: Kurverfahren bei Rheumatismus, Njklas, Gicht, Infuenza, Mjasma, Brustbrjntatarrh, Nerven-, Haut-, Blasen-, Magenleib.
Täglich, auch für Damen offen Sonntag 8-1 Uhr.

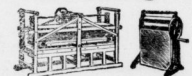
Friedmann & Co.

Bankhaus.
Halle a. S., Poststrasse 2.
An- u. Verkauf von Wertpapieren.
Ständiges Lager in guten, sicheren Anlagen (provisionsfrei).
Gelder für Ackerhypotheken haben wir stets zur Verfügung.
Annahme u. Verzinsung von Bareinlagen.
Stahlkammerfächer unter eigenem Verschluss der Mieter zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Gold- u. Silbersachen etc.

Wahre Wunderkinder

erzielt man mit
Carl Koch's, Nährwieback,
dann derselbe ist sehr wohl-
schmeckend, besitzt höchsten
Nährwert, befördert die
Körperzunahme, stärkt den
Knochenbau, verhindert die
Kinderkrankheiten
als Rachitis, Skrophulose etc., da
er die Bestandteile einer guten
Kuhmilch mit den der Mutter-
milch eigenen Nährsalzen und
Phosphaten vereint. Zu haben
in Düten u. Paketen à 10, 20,
30 u. 60 Pfg. in den durch
Plakate kenntlichen Ver-
kaufsstellen. (644)

Wäschemangeln



für Hand- u. Kraftbetrieb, mit Unter-
blattlauf und Momentaufwender, sind
unstreitig die besten der Welt! Ger-
ne lichte Bäckergeldung, daher lohn-
Einnahme! Preis, wenn gefordert.
Ernst Herrschuh, Gennigk 159.
Bjchste Wangelnfabrik, Bretsl. gratis.



Brachtkinderwagen Dreifach fch feibhätig
erhalten Sie elegant zum Fahrpreis, 10 Prozent Rabatt,
von der Kinder-
wagenfabrik
Julius Tretbar, Grimma 269

Gut, Molkerei,

Fabrik od. Engros-Geschäft zu kaufen
gesucht. Wer kein Geschäft od. Grund-
stück zu verkaufen wünscht, sende
sire Abr. sof. an die
**Deutsche Finanz- u. Immobilien-
Revue, Dresden-A. 1.**

Der beste Düngel für die Wintersaaten

Peru-Guano

„Füllhornmark“
er macht die Ackerfrume mild und
warm und hat sich seit fast 50 Jahren
vorzüglich bewährt. (1806)

600,000 Mark

Instituts- u. Weitzgelder sollen auf
gute Ackerhypothek zu günst. Beding.
lange unfindbar ausgeliehen werden.
**H. Silberberg, Bankgeschäft,
Halle a. S., Bismarckstr. 40.**

Neue Preisschrauben, Fleischschrauben,
sowie ein fast neuer Hinterräder
liegen billig zum Verkauf.
Richard Köhler,
Lüben, Bismarckstr. 40.

Wir suchen 1. schnell entlosh.
Käufer bei sof. Uebnahme ober
April 1911 (1848)

Rttgt. b. 600.000 Mk.
Wede. gt. Acker, mögl. o. Wald,
geräum. Herrenh., bis 5 Km. z.
Stadt m. hoh. Schulen zw. Halle-
Leipzig - Merseburg - Weitz-
fels - Zeitz. Off. erb. an
Wth. Sennig & Co., Dessau.

Pferde zum Schlachten

kauft jedzeit u. zahlt höchste Preise
R. Thurm,
Inh.: Johannes Thurm,
Halle a. S., Glauchastr. 79. -
Telephon 518. (1746)

Germanische Fischhandlung.

Empfehle frisch auf Eis:
**Schellfische, Schollen, Cabels,
jaun, Bücklinge,
Flundern, Aal, Lachsheringen,
geräucherter Schellfisch, Bras-
heringe, Sardinen, Marinaden,
Fischkonserven, Citronen.**
W. Krämer.

Untertailen (gestrickt, Tret-
tagen, Watif).
Grosse Auswahl.
H. Schnee Nachf.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Uhren, Ketten, Goldwaren
u. optische Artikel**
in großer Auswahl.
Paul Nitz, Merseburg,
Obere Burgstr. 6.

Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter in hervorragend schönen Kleider-, Blusen- und Kostümstoffen

Sammeten- und Seidenstoffen
in ansehnlich reichhaltigen Sortimenten.

sowie in

neuesten Herbst-Kostümes — Paletots — Röcken —
fertigen u. halbfertigen Kleidern u. Blusen.

Otto Dobkowitz, Merseburg,

II Entenplan II.

II Entenplan II.

VO PUKHONY.

Ein interessantes Wachstum!

1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909

Dieses Bild zeigt — in genauen Maßen — die enorme Umfang-Steigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre. — Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach PALMIN und PALMONA und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.

H. SCHLINCK & CIE., A.-G.

Achtung! Achtung!

Augarten

Münchener Oktober-Bièze.
Conradabend abends von 8 Uhr an
grosses Frei-Konzert
bei vollbesetztem Orchester.
Sonntag, 4. u. Montag, 5. September, nachmittags u. abends
**J. Schlegingers Erstes
Chüringer Variete-Ensemble
Germania**

6 Damen, aus Naumburg 4 Herren.
Das eleganteste und feinste Variete-Ensemble Thüringens.
Unerreicht größter Erfolg.
Erfolgreiche Spezialitäten.

Wein- und Bier-Stube
zum Münchener Kindl.
Elegante, schneidige Damenbedienung.
Geöffnet bis nachts 12 Uhr.
In reichem reichem Wein laden ganz erachtet ein **Fritz Behse.**
Volksbelustigungen vorhanden:
Münchener Figuren u. Kapelltheater,
Reptilien-Ausstellung,
G. Benzers Zukerkwaren aus Halle,
Zieglers Auto-Baruffel,
Hoppla Hopp Pavillon,
Zauber-Theater und große Spielbude,
ff. Thür. Kolbratwische u. Würstchen u. s. w.

Großes Preisschiessen
vom Schießklub Merseburg.
Gesellschaftsregeln.

**Ofenhandlung
Hermann Müller**
Schmalestr. Nr. 19 Telefon 300
1761) Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins
empfiehlt

Defen u. Herde
zu billigen Preisen
in grosser Auswahl.

Salon-Briketts — Pressteine
in nur vorzüglichen, heißesten Qualitäten bei bester Bedienung
empfiehlt

Eduard Klauss, Fernspr. Nr. 27.
Am 1. Oktober treten die Winterpreise ein. Geht. Bestellungen
sind rechtzeitig erbeten.

Augenarzt Dr. med. Beck,
früher leitender Arzt der Augenklinik Coburg und des dortigen Instituts
für Brillenbestimmung praktiziert von jetzt ab in
Halle, Delitzscherstr. 1. (1882)

Sprechzeit: Wochentags 8—10 Uhr vormittags und Dienstags,
Mittwochs und Freitags 3—5 Uhr nachmittags. Vorherige Anmeldung erbeten.

Saatgutverkauf
Göndorfer Wammuth-Gerste.
Prof. Alber's Gerste
à Cr. 10,00 Mt. (1796)

Ferner: **Von der Landw.-Kammer anerkannt:**
Trennt und nach Schwere sortiert:
Wetkuser Roggen
1. Abt. à Cr. 11,00 Mark.
Strube's Squarehead-Weizen
1. Abt. à Cr. 13,00 Mark.
Genannte Weizen bei Abnahme von 1—9 Cr.
Bei Abnahme von 10—19 Cr. à Cr. 25 Pfg.
" " " 20—99 " a " 50 Pfg.
billiger.
De 2. Abt. à Cr. 25 Pfg. pr. Cr. billiger.
Domäne Schladebach bei Köstbau.

Große Vieh- u. Inventar-Auktion in Kriegsdorf.

Eisenbahnstation: Merseburg.
Am **Donnerstag, d. 8. ds. Mts.** von **vorm. 11 Uhr**
an soll auf dem früheren Gute des Herrn **Hermann Reinhardt**
in **Kriegsdorf bei Merseburg** wegen Wirtschaftsaufgabe das
gesamte lebende und tote Inventar u. Vorräte öff. meist-
bietend, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen
verkauft werden und zwar: (1903)

3 Arbeitssperde, 1 Bulle, 7 Milchkühe, 2 Kälber, 7
Schweine, 1 Zuchtsau mit 7 Ferkeln, 2 gr., 1 ff. Ader-
wagen, 1 Marktswagen, 1 Einspänner-Rutschwagen, 2 Pflüge,
2 Paar Eggen, je 1 Ringel- u. Glattwalze, je 1 Dresch-
Reinig.- u. Häufelmaschine, 1 Getreidemähmaschine, 1
Grasmäher, 1 Jarchefah, 1 Hackmaschine, 1 Schleppharle,
Sämaschine, 1 Kartoffeldämpfer, 1 Kartoffelheber, 1 Fagel,
1 Hackflüg, 1 Krümmer, Saatwagen, Furchenzieher,
Schleifstein, Säge, Fässer, Karren, Leitern, Ketten. Vor-
räte an Heu und verschied. Andere mehr.

Max Mendershausen,
Baugeschäft.
Cöthen i. Anh.

Vertreter

wenn auch geschäftlich ohne Erfahrung, aber mit Bekanntschaft und Zu-
tritt in vornehmeren Kreisen wird zum Verkauf von Spezial-Weinen
gegen Fixum und hohe Provision für **Merseburg und Umgebung**
sorgt aufgenommen. (1871)

Reflektanten wollen Ihre Offerte an die **Gesellschaft Tokayer
Weinproduzenten A.-G., Vertriebsabteilung Budapest,
V. Lipót-körut 2.** einsenden.

Berein für Heimatkunde.
Montag, den 5. September 1910,
abends 8 1/2 Uhr (1908)

Verammlung
in den oberen Räumen des alten
Rathauses verbunden mit der
Eröffnung des Heimatmuseums.
Tagesordnung:
1. Vorträge.
2. Besichtigung der Sammlung.
Der Vorstand.

Zur Uebernahme von Möbeltransporten unter Garantie
tadelloser Ausführung hält sich empfohlen

Merseburg A. W. Haase Halle a. S.
Markt 33. Merseburgerstr. 151.

Für die Redaktion verantwortlich: J. W. Otto Heise. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg. Hierzu eine Beilage.

